

aufgestanden und deswegen von den Kurfürsten zum Kaiser gewählt worden. Sein Vater ist unter der Exkommunikation armselig gestorben und erst nach fünf Jahren begraben worden.¹

Anno 1143 war ein sehr langer und rauer Winter, in dem eine solche Pest entstanden ist, dass man in Deutschland allenthalben tote Körper fand.

Anno 1157 hat man am Himmel drei Sonnen gesehen.

Anno 1176, nachdem Johann, Graf von Montfort, eine Zierde unseres Landes und Herr zu Feldkirch, aus Palästina, wo er gegen die Ungläubigen schöne Siege errungen, zurückkreiste, ist er auf der Insel Zypern heiligmässig verstorben.²

Anno 1186 ist in Deutschland ein glückseliges und fruchtbares Jahr gewesen, sodass im Monat Januar die Bäume schon blühten, im Februar die Äpfel schon so gross wie eine welsche Nuss³ waren und im Mai das Korn schon geschnitten war.⁴ Im Jahr darauf war eine fürchterliche Finsternis.

1 Prugger-Chronik (Ausgabe 1891), S. 12 f.

2 Prugger-Chronik (Ausgabe 1891), S. 13;

Zu den Heiliglandreisen der Montforter seit 1217 vgl. Burmeister, Karl Heinz: Die Montforter auf Reisen. In: Die Grafen von Montfort. Konstanz 1996, S. 82 ff.; vgl. Burmeister, Karl Heinz: Der heilige Johannes von Montfort. In: Die Grafen von Montfort. Konstanz 1996, S. 117.

3 Welsche Nuss = Walnuss (nux gallica).

4 Wie meist wörtlich aus Prugger-Chronik (Ausgabe 1891), S. 13.